

AG Reederei Norden-Frisia

UNGEBROCHENE LIEBE ZU DEN INSELN NORDERNEY UND JUIST

Auch dieses Jahr verlief die Hauptversammlung der ostfriesischen Traditionsreederei am 26.06.2019, die über das mittlerweile 147. Geschäftsjahr zu beschließen hatte, sehr harmonisch. Das Aktionärstreffen fand wie schon im Vorjahr nochmals nicht gemäß dem wechselnden Turnus auf der Nordseeinsel Norderney im Kurhaus statt, da dort die Baumaßnahmen offenbar nicht abgeschlossen sind, sondern wieder auf dem Festland in Norddeich im „Haus des Gastes“, direkt am Nordseedeich. Vom Grundkapital in Höhe von € 8 Mio. waren 55,37 (52,6) % durch 291 Teilnehmer vertreten.

Wie in den Vorjahren war das Zahlenwerk der Reederei wiederum von hoher Ertragskraft mit nochmals gesteigener Tendenz geprägt. Alleinvorstand Carl-Ulfert Stegmann erläuterte wie gewohnt sehr ausführlich und informativ die Geschehnisse im Geschäftsjahr 2018. Die sehr erfreuliche Entwicklung ermöglichte neben einer kräftigen Rücklagenzuführung eine unveränderte Dividende von € 18 sowie eine Sonderzahlung von € 2,- je Stückaktie, so dass sich insgesamt eine Erhöhung auf € 20 ergab.

Stegmann: Alle Ziele erreicht

Das Berichtsjahr war für die Reederei von einem positiven Kerngeschäft geprägt. Ein durchschnittliches Ostergeschäft mit sich daran anschließender guter Vorsaison, ein wohl als Jahrhundertereignis zu bezeichnender Sommer und ein erfreulicher Herbst führten dazu, dass die Transportzahlen nach Norderney und Juist erneut gesteigert werden konnten. Dies war in erster Linie auf das sehr hohe Aufkommen an Tagesgästen zu den Inseln zurückzuführen, wie Vorstand Stegmann resümierte; damit habe die Reederei ihre angestrebten Ziele erreicht: Für die Gäste eine gute Verkehrsleistung und für die Mitarbeiter sichere und gut vergütete Arbeitsplätze. Die Zahl

der Mitarbeiter ist im vergangenen Jahr auf 185 (163) aufgestockt worden.

Weniger Pkw auf Norderney

Im Norderney-Verkehr stieg die Zahl der beförderten Personen um 3,1 % auf 2336881, damit wurde ein neuer Höchstwert erreicht. Im Schiffsverkehr mit Juist gab es ein Plus von 1,4 % auf 351208 Personen. Bei den Beförderungszahlen nach Juist konnte Stegmann von einem sehr erfreulichen Zuwachs um 9,7 % auf 57255 Personen im Flugverkehr berichten. Bei den Pkw-Beförderungen nach Norderney gab es ein leichtes Minus von 0,4 % auf 164341 Einheiten. Einen ebenfalls geringfügigen Rückgang gab es bei der Lkw-Beförderung um 0,5 % auf 33731 Einheiten. Die Kfz-Einstellungen auf dem Festland in Norddeich erhöhten sich um 2,3 % auf 818071. Die verringerten Transportzahlen im Kfz-Bereich und die gegenläufig gestiegenen Personenzahlen nach Norderney verdeutlichen die Tendenz, dass weniger Gäste ihr Kfz nach Norderney mitnehmen. Mit gewissem Stolz fasste Stegmann zusammen, dass im Berichtsjahr 2018 die beträchtliche Zahl von 12611 Fahrten durchgeführt wurde, und dies bei teilweise äußerst herausfordernden Fahrwasserverhältnissen. Er hob hervor, dass technisch auf hohem Niveau gearbeitet werde und gut ausgebildetes Personal mit langjähriger Erfahrung eingesetzt werden konnte.

Offshore-Gesellschaften verschmolzen

Bevor der Vorstand die Ergebnisrechnung näher erläuterte, machte er darauf aufmerksam, dass die Offshore-Gesellschaften 2018 auf die AG verschmolzen wurden. Dies bedeutet, dass sich in den Zahlen der AG die Erträge und Aufwendungen aus dem Offshore-Geschäft wiederfinden, die Zahlen sich also insoweit nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichen lassen. Der AG-Umsatz hat sich 2018 um 4,7 % auf € 42,82 (38,12) Mio. erhöht. Der Anstieg in den Beförderungen machte nach Norderney € 775000 aus und nach Juist € 235000; die Einnahmen aus dem Garagenbetrieb in Norderney legten um € 114000 zu. Die Miet- und Pachteinahmen verbesserten sich um € 347000 und die Chartererlöse um € 3,15 Mio. Den größten Einfluss auf den Mehrumsatz hatte mit € 3,1 Mio. die Verschmelzung der Offshore-Gesellschaften auf die AG. Bei den Sonstigen Erträgen von € 1,92 (1,13) Mio. ist ein einmaliger Effekt von € 742000 durch die Verschmelzung der Offshore-Gesellschaft enthalten. Dieser Betrag resultiert aus in den Vorjahren thesaurierten Gewinnen der betroffenen Gesellschaften.



Die gelungene Neugestaltung des Norderneyer Hafens aus der Vogelperspektive.

Mehraufwand verkraftet

Die Betriebsleistung erhöhte sich um 14 % auf € 44,76 (39,27) Mio. Der Materialaufwand kletterte um € 1,59 Mio. auf € 10,2 Mio., u. a. bedingt durch große Reparaturmaßnahmen an den Schiffen Frisia VI und Frisia IX. Beim Personalaufwand musste ein Anstieg um 11,6 % bzw. € 1,53 Mio. auf € 14,76 Mio. verkraftet werden. Die erhöhten Aufwendungen kommen in etwa zu zwei Dritteln aus der tarifvertraglich vorgesehenen Erhöhung um 2,4 % und dem Zuwachs von 22 Mitarbeitern sowie zu einem Drittel aus der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen und den Sozialabgaben. Die Abschreibungen auf Sachanlagen erhöhten sich auf € 8,38 (6,49) Mio. „Die Abschreibungen für Schiffe befinden sich nach wie vor auf sehr hohem Niveau und verdeutlichen, dass wir im Kerngeschäft investieren,“ betonte Vorstand Stegmann.

Rücklagen erneut kräftig bedacht

Das Betriebsergebnis ist um € 0,93 Mio. auf € 7,42 (6,49) Mio. gestiegen und enthält einen positiven Ergebnisbeitrag aus dem Offshore-Geschäft in Höhe von € 216000. Die Erträge aus Beteiligungen verbesserten sich auf € 426700 (191000), hauptsächlich auf Grund einer Ausschüttung der Entsorgungsreederei. Per saldo ergab sich beim Jahresüberschuss ein kräftiges Plus auf € 4,87 (4,18) Mio., von dem € 2,43 (2,1) den anderen Gewinnrücklagen zugeführt wurden. Vom verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von € 2,43 (2,09) Mio. wurden durch HV-Beschluss weitere € 837162 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt, der Rest diente der Ausschüttung. „Wir haben uns für die € 2,- Sonderzahlung auf Grund des einmaligen positiven Effekts aus der Verschmelzung mit den Offshore-Gesellschaften und des Jahrhundertssommers entschieden.“ Die EK-Quote beträgt komfortable 52,3 (53) % vor Ausschüttung. Bis zum 24.06.2019 setzte sich die erfreuliche Entwicklung bei den kumulierten Beförderungen mit +5 % fort.

Peter Wolf Schreiber

AG Reederei Norden Frisia, Norderney

Internet: www.reederei-frisia.de

WKN 820450, 80 000 Aktien, AK € 8 Mio.

Buchwert (Konzern) je Aktie: € 890 (824)

Handel bei Valora.**Kurse am 18.07.2019:**

€ 2835 G (10 St.) / € 3500 B (10 St.)

Letzter gehandelter Kurs am 15.07.2019:

€ 3350 (10 St.)

Zum Vergleich:**Kurse am 23.07.2018:**

€ 3150 G (2 St.) / € 3960 Taxe B (0 St.)